19.November 1941.

699/41 ST/H

Herrn

Professor Dr. Joh. H a l l e r

Stuttgart N.
Im Schnile 4

Sehr verehrter Herr Kollege!

Zufällig ist mir vor nicht langer Zeit bei der Durchsicht des Wenck'schen Nachlasses auch in die Hände gekommen, was von seiner Arbeit über Humbert von Romans, Bernard Gui und die Bulle Ne pretereat dabei ist. Es sind, abgesehen von einer rudis indigestaque moles von Auszügen und anderen Notizen nur Anfänge in mehreren Fassungen. Ich möchte sie Ihnen hierbei, da Sie vielleicht doch damit weiterkommen; näher habe ich sie nicht darauf geprüft. Den Entwurf der ganzen Arbeit vermute ich in Rom, da P. B o c k in Römischer Quartalsschrift 44 (1937) S.188,Anm.92 kurz darauf Bezug nimmt. Ich schreibe dort hin und bitte, gegebenenfalls das Manuskript direkt an Sie zu senden. Ich bitte Sie, mich,wenn es einläuft, kurz zu verständigen und das Manuskript später direkt hierherzusenden.

Ihr zustimmendes Urteil über meinen Widukind-Aufsatz hat mich besonders erfreut.